

Weiterbildung "Plan P. – Jugend stark machen gegen salafistische Radikalisierung"

Der Salafismus bildet seit einigen Jahren den Ausgangspunkt einer zwar kleinen, aber schnell wachsenden Jugendsubkultur in Deutschland. Die salafistische Szene ist dabei keineswegs homogen, sie umfasst sowohl apolitische wie politische, gewaltlose wie militante Anhänger, jeweils mit sehr unterschiedlicher politischer Brisanz und Konfliktpotential. Salafismus und Terrorismus sind also nicht deckungsgleich – gerade unter Jugendlichen, die Grenzen austesten, provozieren und sich abgrenzen wollen. Sehr wohl aber bietet der Teil der salafistischen Szene, der politisch agiert, jihadistischen Gruppen einen Rekrutierungspool. Dieses Spannungsfeld stellt Fachkräfte der Jugendhilfe vor große Herausforderungen; viele sind unsicher, wie zwischen radikalem und nicht radikalem Gedankengut, gefährlichen und nicht gefährlichen Einstellungen zu unterscheiden ist.

Die Weiterbildung führt in drei Modulen – ERKENNEN, VERSTEHEN, HANDELN – schrittweise an das Phänomen salafistischer Jugendsubkultur heran und vermittelt das nötige Wissen, um Herausforderungen in der Jugendarbeit angemessen und mit differenziertem Blick zu begegnen. Im Laufe der Weiterbildung werden bestehende Präventionsprojekte vorgestellt und die Teilnehmenden im Aufbau eigener präventiver Netzwerke unterstützt. Die Weiterbildung wird begleitet von praktischen Übungen und bietet Informations- und Arbeitsmaterialien zur lokalen Verbreitung.

Zielgruppen der Weiterbildung

- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit.

Ziele der Weiterbildung

- Qualifizierung der Fachkräfte zu zentralen Ansprechpersonen im Themenfeld Salafismus/Neosalafismus
- Unterstützung der Fachkräfte beim Aufbau lokaler Netzwerkstrukturen

Nach Abschluss der Weiterbildung bietet die AJS den Teilnehmenden laufend Informationen zum Thema, die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung in regelmäßigen Fachtagungen und zum kollegialen Austausch in einem landesweiten Netzwerk.

Rahmenbedingungen der Weiterbildung:

Die Weiterbildung findet in drei je zweitägigen Blöcken donnerstags und freitags statt. Die Seminarzeiten werden noch bekannt gegeben.

Die Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an allen drei Modulen.

Termine

- 26./27. September 2019 (Modul 1)
- 14./15. November 2019 (Modul 2)
- 05./06. Dezember 2019 (Modul 3)

Inhalte der Weiterbildung

ERKENNEN (Modul 1)

- Basiswissen Islam
- Basiswissen Salafismus
- Differenzierung Islam und Salafismus
- Sicherheit, Entscheidungskompetenz
- Selbstreflektion

VERSTEHEN (Modul 2)

- Die neosalafistische Szene
- Anwerbestrategien und Rekrutierung
- Attraktivität für Jugendliche
- Gefährdungsfaktoren
- Radikalisierungsprozesse
- Intervention

HANDELN (Modul 3)

- Präventive Handlungsfelder
- Prävention: Projekte und Materialien
- Best Practice Beispiele
- Konzeptentwicklung
- Netzwerkarbeit

Piusallee 7
48147 Münster

Kosten

Die Teilnahme an der Weiterbildungsreihe (inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke) ist kostenlos. Die Kosten für Anreise und Unterkunft werden nicht übernommen.

Übernachtung

Übernachtungsmöglichkeiten stehen im Tagungshaus leider nicht zur Verfügung und müssen von den Teilnehmenden eigenverantwortlich organisiert werden.

Fragen

Bei inhaltlichen Fragen zur Weiterbildung wenden Sie sich bitte an Stefan Schlang (Tel. 0221 921392-12), Saskia Lanser (Durchwahl -25) oder Nora Fritzsche (Durchwahl -26). Bei Fragen zur Anmeldung hilft Ihnen gern Gabriele Geße (Durchwahl -23).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf der Webseite der AJS an. Eine Anmeldung ist nur zu allen drei Modulen möglich.

<https://ajs.nrw/veranstaltung/weiterbildung-plan-p-jugend-stark-machen-gegen-salafistische-radikalisierung-6-tagig/>

Tagungshaus

LWL Landesjugendamt

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

